

Regentaufe für die Bühne im Leinhausenpark

Trotz Unwetter: Kultursommer startet an neuem Veranstaltungsort

Von Conrad von Meding

Hannover hat eine neue Open-Air-Bühne. Erstmals ist der Leinhausenpark zu Füßen des alten Wasserturms im Bahnausbesserungswerk live bespielt worden. Stillecht, wie es sich für eine Taufe gehört, hat es zwischendurch geschüttet wie aus Eimern. Aber die gut 200 Gäste ließen sich die Laune nicht verderben. Die meisten harhten unter einem Zeltdach aus, aber etliche tanzten vor der Bühne, anfangs teils mit Regenschirmen, teils klatschnass. Und später klarte der Himmel tatsächlich auf.

Start in den Kultursommer

18 Veranstaltungen bietet der von der Region organisierte Kultursommer in diesem Jahr, mal dicht dran an der Großstadt, mal weit draußen im Umland. Meist an ungewöhnlichen Orten, und in diese Kategorie fällt der Leinhausenpark definitiv.

Vor neun Jahren hat der Architekt **Axel Stelter** das Gelände an der Einbecker Straße bei einer Versteigerung erworben und restauriert seitdem mit viel Liebe zum Detail die historischen Backsteinbauten. Weil die Stadt dort Wohnen aus Lärmschutzgründen verbietet – nebenan ist Gewerbe –, baute er schon 2018 eine Open-Air-Bühne aus alten Sandsteinen auf. Das erste Konzert musste aber ausfallen, die Stadt hatte wenige Stunden zuvor die Genehmigung untersagt.

Im zweiten Anlauf hat es jetzt



Am Ende sogar ohne Regen: Chancha Via Circuito beim Auftakt zum Kultursommer auf der Bühne des Leinhausenparks. FOTOS: SAMANTHA FRANSON (2)

geklappt. Für drei Jahre hat Stelter die Genehmigung, jährlich fünf Livekonzerte mit je bis zu 1100 Gästen auszurichten – und das Regions-Kulturteam um **Sandra van de Loo** hat den Auftakt absolviert. Die paraguayisch-türkische Elektrocumboband **Santi & Tuğçe** lieferte in Triobesetzung Dancefloor mit Folkeinflüssen an der Grenze zu Trance-musik, und die war gut tanzbar. Erst recht, als es trocken wurde. Hauptact **Chancha Via Circuito** aus Argentinien hatte durchgehend Glück: Die südamerikanischen Rhythmen vertrieben den Regen.

„Dieser Ort hat Atmosphäre“

„Dieser Ort hat Atmosphäre“, schwärmte van de Loo in der Künstlergarderobe, die im alten Wasserturm eingerichtet war. 2018 waren zum Auftakt des Kultursom-



Mit Schirm: Die Gäste lassen sich die Laune nicht verderben.

mers im Lindener Von-Alten-Garten bei bestem Wetter mehr als 1000 Musikfreunde gekommen. Dass es jetzt nur etwa ein Fünftel war, nahm sie mit Würde: „Hoffen wir, dass die nächsten Veranstaltungen trockener sind.“